

# Jahres- BERICHT 2024



# Biosphärenparkregion Großes Walsertal

## Miteinander Zukunft gestalten

Seit dem Jahr 2000 ist der Biosphärenpark Großes Walsertal institutionalisierte Form einer ganzheitlichen und nachhaltigen Gestaltung im Tal. Ziel ist es, den Lebensraum in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht achtsam und bewusst zu gestalten. Dieser Zweck ist auch in den Statuten der REGIO Großes Walsertal festgeschrieben und bildet die Werterhaltung und Basis der Zusammenarbeit der Gemeinden des Tales – und das seit mehr als 50 Jahren.

Gerne möchten wir uns für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und allen Institutionen und Akteuren bedanken und einen kurzen, schwerpunktmäßigen Auszug aus den Aktivitäten im Jahr 2024 geben. Für Detailfragen und Anregungen zu den jeweiligen Projekten und Prozessen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

### Planung und Entwicklung

- Konzeptentwicklung zum regionalen Landschaftsentwicklungskonzept, welches als überregionales Planungsinstrument unterstützen soll
- Prozess „V-Süd“ zur überregionalen Betrachtung des Sozialraumes und den drängenden, sozialen Themen
- Prozess „Übergänge gestalten“ zur Verbesserung der politischen und operativen Strukturen
- Projektstart für Entwicklung eines initialen Managementplans für den Biosphärenpark Großes Walsertal

### Natur- und Landschaftsschutz

- Koordinierung und Begleitung von Veranstaltungen im Rahmen des regionalen Naturschutzplans; insgesamt wurden 5 Veranstaltungen durchgeführt
- Biotopexkursionen, Fachvorträge im biosphärenpark.haus und Fachexkursionen, beispielsweise zum Thema Gewässerökologie sowie zu vogelkundlichen Besonderheiten der Region
- Projektstart eines vom Biodiversitätsfonds geförderten Projekts zur Lebensraumverbesserung und -vernetzung für das Birkhuhn auf

### Alpgebieten mit Beteiligung von 21

- Alpen im Biosphärenpark
- Implementierung einer Koordinationsgruppe für Besucherlenkung im Biosphärenparkgebiet mit breiter Beteiligung der regionalen Akteur:innen

### Klimaschutz, Energie und Mobilität

- Beschluss zum Ausbau des ÖPNV im Großen Walsertal mit der Ausweitung und Verbesserung des Angebots. Ergänzend dazu wurden erste Schritte für ein Zukunftsbild der Mobilität mit bedarfsgerechten, alternativen Mobilitätsformen gemacht.
- Durchführung von 15 Fachvorträgen und Exkursionen im Bereich Klimaschutz und e5
- Reparaturcafés in St. Gerold, Sonntag und Raggal mit einer Reparaturquote von über 65%
- Unterstützung zur Zertifizierung der Umweltzeichenschulen und sonstige Klimaschutzaktivitäten in den Schulen wie beispielsweise die energiewerkstatt.schule



Abbildung 1 Zertifikatsübergabe KlimaGuides (c)RegioImWalgau

- 29 Vorortberatungen, davon 15 Beratungen zum Umstieg auf erneuerbare Heiz-/Energiesystem im Zuges des Programms „Ölkesselfreies Walsertal“
- Unterstützung der landwirtschaftlichen Beratung bei der Erhebung von Einsparpotenzialen
- Projektstart zur Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft Großes Walsertal

#### Klimawandelanpassung

- Weiterbildung für Wander-, Berg- und Naturführer zum Thema Klimawandel im Rahmen des Programms „KlimaGuides“
- Organisation des Berglandwirtschaftsforums mit Schwerpunkt auf angepasstes Weidemanagement
- Tal übergreifender Bericht zum Waldzustand
- Verstärkte Positionierung von Winterwanderwegen als alternative

- Tourismusangebote in der Wintersaison
- Beobachtung und Bericht über Quellschüttung auf Alpen. Punktueller Vergleich von Nord- und Südhängen
- Entwicklung einer praxisnahen Orientierungshilfe für Bauwerber und Bauausschüsse zum klimafitten und naturgefahrenresistenten Bauen

#### Jugend, Soziales und Gesellschaft

- Umsetzung der Werkstatt fürs Tal als Festival für Zukunfts.Gestaltung und Begegnung mit vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung
- Verschiedenste Formate der Jugendbeteiligung
- Start Prozess zu Essen auf Rädern

## Regionalentwicklung

- Gründung der Kinderbetreuung Großes Walsertal und Besetzung der Koordinatorin für Kinderbildung und -betreuung im Großen Walsertal
- Zuschlag Förderprojekt zum Ausbau des Glasfasernetzes im Großen Walsertal mit weiterführenden Kooperationsmodellen
- Start regionales Sportstättenkonzept mit Einsetzung Arbeitsgruppe
- Konzeptprüfung des biosphärenpark.hauses als Dreh- und Angelpunkt für die regionale Bevölkerung sowie Gäste
- Durchführung von Nahversorger-Impulsen an allen Dorfläden sowie einem Fach-Austausch zu Herausforderungen/Potenzialen zur Stärkung der Nahversorgung

## Naturvermittlung und Bewusstseinsbildung

- Im Zuge des Volksschulprogramms biosphärenparkschule wurden insgesamt 61 Exkursionen mit 185 Schülern:innen in der Region durchgeführt.

- Weiterführung des Konzepts für die Mittelschule im Biosphärenpark Großes Walsertal auf Basis der Module der Biosphärenpark-Volksschule für die 2. Schulstufe.
- Start Biosphärenpark Kindergarten, Jahresthema „Kleiner Daumen – große Wirkung“
- Gemeinsame Umsetzung eines Klimamarkts in Ludesch mit den Projektpartnern im Rahmen des überregionalen Projekts GE\_NOW. Dieses zielt darauf ab, auf innovative, kreative und spielerische Weise ein Bewusstsein für klimarelevante Themen zu schaffen

## Forschung

- Involvierung im Rahmen des Projekts „MultiBios“, welches auf multiple klimawandelbedingte und wassergebundene Risikofaktoren wie Hochwässer, Trockenheit, Lawinen und Muren fokussiert. Das Projekt wird von der CIPRA und der Universität für Bodenkultur geleitet.
- Weiterführung des Forschungsprojekts „Alpanach“, das sich mit der Bewertung von



Abbildung 2 Werkstatt fürsTal (c)bueromagma

- Veränderungen auf Alpflächen befasst
- Mitarbeit im Rahmen des Forschungsprojekts BLOSS. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, wie

Forschungsergebnisse effektiv von Biosphärenparkregionen und der Bevölkerung dort genutzt werden können

## Factbox

### Biosphärenparkregion Großes Walsertal

Gemeinden	Blons, Fontanella, Raggal, St. Gerold, Sonntag und Thüringerberg
Bevölkerungszahl	3487
Obfrau	Andrea Schwarzmann
Obfrau-Stv.	Wilhelm Müller

#### Management Biosphärenparkregion

Andreas Bertel  
 Monika Bischof  
 Lukas Ellensohn  
 Anja Nigsch  
 Ingo Türtscher  
 Anna Weber

Gründungsjahr REGIO	1972
Ernennung Biosphärenpark	2000

Der Biosphärenpark Großes Walsertal bedankt sich bei folgenden Organisationen für die finanzielle Unterstützung



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

